



PRESSEKONFERENZ

ERÖFFNUNG DES 03 MUSEUMS

Es sprechen:

Wolfgang Lorenz, Intendant

Eberhard Schrempf, stellvertretender Intendant und Geschäftsführer Produktion

Manfred Gaulhofer, Geschäftsführer Finanzen

Inhalt dieser Pressemappe

SUMMARY

DAS 03 MUSEUM

Graz 2003: BESUCHERZAHLEN

Graz 2003: TOURISMUS

Graz 2003: INTERNATIONALE PROGRAMMAUFTRITTE

Graz 2003: DAS MEDIENECHO

Graz 2003: FINANZÜBERBLICK

TV-Medienpartner: 3sat





SUMMARY

DAS 03 MUSEUM

Wir nehmen die besten Erinnerungen an Graz 2003 mit nach Hause. Und Sie auch. Mit dem 03 Museum, das Daten und Bilder, Filme, Songs und Figuren der Kulturhauptstadt in einer handendgefertigten Box zu einem optischen, akustischen und auch haptischen Erlebnis vereint.

GRAZ 2003 – KULTURHAUPTSTADT EUROPAS: ZAHLEN, FAKTEN, ERGEBNISSE

BESUCHERZAHLEN

Insgesamt hatten die 108 Projekte des Kulturhauptstadt-Programmes mit etwa 6.000 Einzelveranstaltungen 2.851.060 zählbare BesucherInnen. Dabei haben nicht nur als publikumswirksam eingeschätzte Programmpunkte Besucherrekorde erzielt, sondern auch sogenannte Minderheitenprogramme.

TOURISMUS

Die Grazer Hotellerie konnte im Kulturhauptstadtjahr 839.894 Nächtigungen verzeichnen. Das sind 156.268 Übernachtungen mehr (+ 22,9%) als 2002 - dem bisherigen touristischen Rekordjahr. Die im Vorfeld durch eine Studie des Joanneum Research prognostizierten Zuwächse von + 10% wurden damit mehr als verdoppelt.

INTERNATIONALE PROGRAMMAUFTRITTE

Als Kulturhauptstadt Europas konnte sich Graz im Jahr 2003 innerhalb der internationalen Kulturnetzwerke neu positionieren. Zahlreiche Koproduktionen, Kooperationen, Gastspiele, Übernahmen und kulturelle Begegnungen illustrieren das und stehen zugleich für die hohe Qualität des Graz 2003-Programms. Zu sehen sind Arbeiten aus diesem Programm unter anderem im Van Alen Institute, New York; in Brandts Klaederfabrik, Odense/Dänemark; in Tokyos Leica Gallery; bei der RUHRtriennale, Jahrhunderthalle Bochum; an der Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin; oder an der Opera National de Paris.

DAS MEDIENECHO

Mehr als 12.000 Berichte sind von 1999 bis Ende 2003 über Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas in Printmedien veröffentlicht worden, rund 100 TV-Sender aus 37 verschiedenen Ländern haben aus der Kulturhauptstadt berichtet und die Website www.graz03 konnte von 01.01. bis 01.12. 2003 auf insgesamt 22.948.439 abgerufene Seiten verweisen.

FINANZÜBERBLICK

Das Gesamtprojekt "Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas" hat den vorgegebenen und mehrfach gekürzten Finanzierungsrahmen eingehalten und geht mit der Bestätigung zu Ende, dass alle Abrechnungen ordnungsgemäß durchgeführt und die Zahlungen an die Finanzbehörden in vollem Umfang geleistet wurden.



DAS 03 MUSEUM

Wir nehmen die besten Erinnerungen an Graz 2003 mit nach Hause. Und Sie auch. Mit dem 03 Museum, das Daten und Bilder, Filme, Songs und Figuren der Kulturhauptstadt in einer handendgefertigten Box zu einem optischen, akustischen und auch haptischen Erlebnis vereint.

Ankommen im 03 Museum

Die Installation Bahnhofshalle Graz von Peter Kogler war der wohl schönste Empfang, der Ankommenden in der Kulturhauptstadt bereitet werden konnte. Öffnen Sie Ihr 03 Museum und es wird Sie ebenfalls ein echter Kogler begrüßen. Die auf der Innseite des Deckels angebrachte Graphik wurde nach Entwürfen des Künstlers im Siebdruckverfahren hergestellt.

Graz fliegt!

Das Eröffnungswort der Kulturhauptstadt. Im 03 Museum wird es wieder Wirklichkeit. Legen Sie die beiden Spiegelschalen aufeinander, so dass ein Hohlkörper mit reflektierender Innenseite entsteht. Nutzen Sie die Öffnung an der Oberseite um die links des Hohlspiegels angeordneten Miniaturen in das Rund zu stellen. Sie sehen: Graz fliegt. Cosmo – der kleine Außerirdische aus dem 03 Kinderprogramm, der Turm zu Babel, der Uhrturmschatten, die Insel in der Mur und das Kunsthaus, sie alle schweben vor Ihren Augen.

Graz 2003 ehrt Sie für Ihre Verdienste um die Kulturhauptstadt

Gerne hätten wir Sie zum Ritter der Kulturhauptstadt geschlagen. Leider ist es nur ein Orden geworden. Der 03 Orden ist eine Auszeichnung die Graz 2003 allen Grazerinnen und Grazern als Dank für ihr außerordentliches Interesse und Engagement verleihen möchte.

2+ 003 Datenträger

Öffnen Sie die an der Box-Front angebrachte Lade. Sie sehen 0003, das Logo der Kulturhauptstadt, aufgelöst als Satz von Silberlingen: 3 DVDs (untereinandergelegt), der 03 Soundtrack als Audio CD und das 03 Archiv auf CD-Rom. Der legendäre 3er, hier in einem eigens produzierten Sonderformat, ergänzt das Ensemble.

003 DVDs

DVD I: "03 Kaleidoskop", eine filmische Rundschau zu Themen und Projekten der Kulturhauptstadt. Von einem "einarmigen Banditen" nach Zufallsgenerator gemischte Medien-Clippings und Künstlervideos werden dem Fokus involvierter GrazerInnen gegenübergestellt. Für GlückspielerInnen.

DVD II: "Graz 03 on TV", Vier Dokumentationen zur Kulturhauptstadt: "Graz kommt an. Eine Bilanz der Kulturhauptstadt Europas 2003" Gestalter: Günther Schilhan; "Die Insel in der Mur. Plaza für das neue Millennium", Gestalter: Felix Breisach; "The Friendly Alien. Das neue Grazer Kunsthaus", Gestalterin: Doris Fercher; "Geschichten machen Geschichte. Berg der Erinnerungen", Gestalter: Peter Wolf

DVD III: "Graz fliegt", Die Kulturhauptstadt startet und hebt ab. Der Eröffnungsfestakt in der Grazer Oper. Featuring: Alfred Stingl, Waltraud Klasnic, Wolfgang Schüssel, Thomas Klestil und Theater im Bahnhof (Gestaltung: Evi Pribyl) Ebenfalls auf dieser Scheibe: "Chefsache Graz 03. Die Doku-Soap" (Gestaltung: Karla May). Ein TV-Team erlebt mit Wolfgang Lorenz die Eröffnung "seiner" Kulturhauptstadt. Der Backstage-Beitrag aus dem Intendantenbüro. Und: "Gocoo + Goro. Japanese Drummer" (Regie: Ralf Kuhl). – Wie Graz wachgetrommelt wurde.

2 CDs

Audio CD: "03 Soundtrack" Das "project pop culture" lieferte mit zahlreichen Konzerten oder Clubbings lokaler wie internationaler Bands und DJs den Soundtrack für Graz 2003 – und darüber hinaus. Alle auf dieser Audio CD vertretenen Künstlerinnen und Künstler sind im Laufe des Kulturhauptstadtjahres als Programmpunkte des Projektes ppc aufgetreten. Unter den insgesamt 22 Tracks finden sich Arbeiten von Musikern und Bands wie Maximilian Hecker, Blumfeld, Toska, Die Sterne, Fran Popp Ensemble, Louie Austen, Jimmi Tenor, Binder & Krieglstein u.a.

CD-Rom: "03 Archiv", alles, was Sie über die Kulturhauptstadt Graz 2003 wissen wollen. Das 03 Archiv stellt eine nach Ablauf des Kulturhauptstadtjahres grundlegend überarbeitet und letztgültig aktualisierte Version der 03 Website dar. Gegliedert in die Kapitel "Programm", "Making of" und "Kommunikation" lädt das 03 Archiv dazu ein durch die grünblaue Graz 2003-Welt zu surfen. Eine Reise in die Vergangenheit: spannend, informativ und unterhaltsam.

Programm: Hier finden Sie die Beschreibungen der über 100 Kulturhauptstadt-Projekte, alphabetisch, kalendarisch oder nach Genres geordnet, das Beiprogramm, die Schulkooperationen und ein Archiv sämtlicher Programmnews, die jemals auf der 03 Website veröffentlicht wurden.

Making of: Alles zu Graz und Graz 2003, zur Organisation und zu den Ergebnissen der Kulturhauptstadt. Dazu kommt ein Bildroman, der Einblicke in den Backstagebereich der Kulturhauptstadt gewährt.

Kommunikation: Wie das Graz 2003 Programm kommuniziert wurde. Marketingstrategie, Medienkooperationen und Medienecho, die Kulturhauptstadtwerbung, sämtliche Ausgaben der eigens erzeugten Magazine "LINK" und "03 LIVE", Zielgruppenkommunikation, Angebot und Kundenservice, die Sponsorcorner, das Corporate Design und schließlich: die Ergebnisse des 03 Marketing.

Ein Fotoalbum für die ganze 03 Familie

In 42 ausgewählten Fotos illustriert das 03 Album das Kulturhauptstadtjahr Graz 2003. Bilder zahlreicher Fotografen, die das 03 Programm und die architektonischen Neuerungen in der Stadt dokumentierten, vermitteln Eindrücke von so unterschiedlichen Projekten wie "Auto Art" oder "Acconci an der Mur", "Begehren" oder "Berg der Erinnerungen", "Die gespiegelte Stadt", "Himmelschwer" oder "Homeless Worldcup", "Lost Highway" oder "M_ARS", "Die Insel in der Mur", "Kunsthhaus Graz", "Phantom der Lust", "real*utopia" oder "Der Turmbau zu Babel".

Das originale 03 Programmbuch

Auf über 500 Seiten bietet das bereits im Vorfeld des Kulturhauptstadtjahres produzierte, zweisprachige Programmbuch eine umfassende Darstellung des gesamten Programmangebots von Graz 2003 in Text und Bild. Es vereint mehr als 100 nach Genres geordnete Projektbeschreibungen zu einem Lektüreerlebnis, das ausführliche Informationen und intime Einblicke in die Programmgestaltung der Kulturhauptstadt vermittelt.

DAS 03 MUSEUM IM HANDEL

Ab 15.04. 2003 ist das 03 Museum auch käuflich zu erwerben. Angeboten wird es um einen Preis von 150 € direkt im O3 Haus, Mariahilferplatz 2, 8020 Graz (1.Stock links). Nach Auflösung der Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH (voraussichtlich Ende April) liegt das 03 Museum im gut sortierten Buchhandel auf.

GRAZ 2003: BESUCHERZAHLEN

Insgesamt hatten die 108 Projekte des Kulturhauptstadt-Programmes mit etwa 6.000 Einzelveranstaltungen 2.851.060 zählbare BesucherInnen.

Besonders Veranstaltungen und Projekte, die von Beginn an als publikumswirksam eingeschätzt wurden, haben alle Erwartungen übertroffen - und dabei einige BesucherInnen-Rekorde gebrochen: So hatte die Ausstellung **"Der Turmbau zu Babel"** im Schloss Eggenberg 116.000 BesucherInnen, die Zeitgeschichte-Schau **"Berg der Erinnerungen"** 100.255.

Aber auch bei so genannten "Minderheitenprogrammen" war die Sogwirkung der Kulturhauptstadt zu spüren: Im Rahmen des BürgerInnenbeteiligungsprojektes **"17 Grazer Kulturbezirke"** besuchten beispielsweise knapp 40.000 Menschen die Veranstaltungen. Hoch war auch die Frequenz im Rahmen der feministischen Netzwerkinitiative **"WOMENT!"**, beim Kinderprojekt **"MINICOSMOS 03"** mit 25.195 BesucherInnen in der eigens eingerichteten Kinderzentrale oder bei diversen Veranstaltungen der 03-Jugendprojekte **"project pop culture"** (p.p.c.) und **"access.all.areas"** mit insgesamt rund 70.000 BesucherInnen, für die mit dem p.p.c. auch ein eigener Jugendtreffpunkt entstanden ist.

Auch die Bereiche Musik und szenische Kunst weisen hervorragende Auslastungen auf. So erreichte etwa die Konzertreihe **"Ikonen des 20. Jahrhunderts"** eine Auslastung von **80%**. Die Aufführungen von Beat Furrers **"Begehren"** waren zu **104,56%** ausgelastet. Die musikalischen Darbietungen bei **"Psalm 2003"** resümierten mit **81%** Auslastung und das ungewöhnliche Theaterspektakel **"Acconci an der Mur"** mit **97%**. Die **szenische Kunst** beim steirischen herbst brachte einen BesucherInnenansturm von 9.638 Aufführungsgästen und somit eine Auslastung von **94,75%** ("**insideout**" **95%**, "**Theater der Wiederholungen**" **93,13%**, "**Lost Highway**" **108,79%** und "**Dry Clean Show**" **82,09%**).

GRAZ 2003: TOURISMUS

DIE NÄCHTIGUNGSZAHLEN IM KULTURHAUPTSTADTJAHR

Im Kulturhauptstadtjahr Graz 2003 konnte die Grazer Hotellerie insgesamt 839.894 Nächtigungen verzeichnen. Das sind 156.268 Übernachtungen mehr (+ 22,9%) als 2002 – dem bisherigen touristischen Rekordjahr. Die im Vorfeld durch eine Studie des Joanneum Research prognostizierten Zuwächse von + 10% wurden damit mehr als verdoppelt.

Städtevergleich

Die entsprechenden statistischen Werte müssen im Kontext eines österreichischen Städtevergleichs gesehen werden, da die Tourismusbranche besonders im ersten Halbjahr 2003 mit mehreren Problem zu kämpfen hatte (Irak-Krieg, SARS): Wien bilanzierte mit + 3,9 % trotzdem sehr positiv, Salzburg mit + 3,0 % ebenfalls, Linz schaffte einen kleinen Zuwachs von + 0,8%, Innsbruck verzeichnete mit - 2,2% einen deutlichen Rückgang der Nächtigungen.

1. WIEN	7.955.076	(+ 3,9 %)
2. Salzburg	1.719.697	(+3,0 %)
3. Innsbruck (& Igls)	1.120.461	(- 2,2 %)
4. Graz	839.894	(+22,9 %)
5. Linz	583.930	(+ 0,8 %)

Die einzelnen Monate

Am stärksten haben die Monate Juli und August mit 92.985 und 93.149 Übernachtungen abgeschnitten, wodurch der August den Nächtigungsrekord der Grazer Stadtgeschichte hält. + 37,1 % (Juli) und + 34,6 % (August) in der Hochsaison sind zudem der Beweis, dass sich Graz im Jahr 2003 als Ziel für den klassischen Kultur- und Städtetourismus etablieren konnte. Bemerkenswert ist aber auch der Oktober, der mit 84.120 Nächtigungen den Rekord des Vorjahres (dem das Kalachakra-Treffen zugrunde lag) noch übertroffen hat. Die größten relativen Zuwächse gab es in den Monaten Februar (+ 50%), Juli (+ 37,1%) und August (+ 34,6%).

Tagestourismus

Der Zuwachs an TagesbesucherInnen in Graz liegt sogar noch deutlicher über dem Nächtigungsplus. Schätzungen der Tourismusorganisationen gehen davon aus, dass sich dieses Segment mehr als verdoppelt hat. Dies lässt sich aus Indikatoren wie den gebuchten Fremdenführungen (plus 111%), den Frequenzsteigerungen an den Informationsstellen von Graz 2003 und Graz Tourismus gemeinsam (über 110% Gesamtzuwachs) ableiten.

Das "Ausnahmejahr" 2003. Die Nächtigungszahlen im Überblick:

Jänner	45.269 Nächtigungen	+ 30,5 % gegenüber 2002
Februar	49.324 Nächtigungen	+50,0 % gegenüber 2002
März	53.762 Nächtigungen	+ 14,6 % gegenüber 2002
April	60.719 Nächtigungen	+14,0 % gegenüber 2002
Mai	82.370 Nächtigungen	+28,0 % gegenüber 2002
Juni	77.517 Nächtigungen	+ 33,9 % gegenüber 2002
Juli	92.985 Nächtigungen	+ 37,1 % gegenüber 2002
August	93.149 Nächtigungen	+ 34,6 % gegenüber 2002
September	89.258 Nächtigungen	+19,7 % gegenüber 2002
Oktober	84.120 Nächtigungen	+ 2,7 % gegenüber 2002
November	65.120 Nächtigungen	+ 19,3 % gegenüber 2002
Dezember	46.301 Nächtigungen	+1,7 % gegenüber 2002 ¹
Insgesamt:	839.894 Nächtigungen	+ 22,9 % gegenüber 2002

¹ Das Kulturhauptstadt-Programm war mit Ende November beendet. Unmittelbare Auswirkungen auf die Nächtigungszahlen durch Graz 2003-Veranstaltungen sind also kaum mehr gegeben. Trotzdem ist der Dezember 2003 anhand der absoluten Nächtigungszahl zu bewerten, denn in Relation zum Dezember 2002 – dem letzten Monat vor dem Start des Kulturhauptstadtjahres – ergibt sich nur ein sehr kleiner Zuwachs, da das Projekt Graz 2003 die Grazer Nächtigungsstatistik bereits im unmittelbaren Vorlauf sehr positiv beeinflusste.



GRAZ 2003: INTERNATIONALE PROGRAMMAUFTRITTE

HIGHLIGHTS UNTER DEN AUFTRITTEN DES GRAZ-03-PROGRAMMS AUSSERHALB VON GRAZ

Als Kulturhauptstadt Europas konnte sich Graz im Jahr 2003 innerhalb der internationalen Kulturnetzwerke neu positionieren. Zahlreiche Koproduktionen, Kooperationen, Gastspiele, Übernahmen und kulturelle Begegnungen illustrieren das und stehen zugleich für die hohe Qualität des Graz 2003-Programms.

ARCHITEKTUR

Das Architekturprogramm der Kulturhauptstadt hat gleich in mehreren internationalen Ausstellungen Resonanz gefunden:

"THE MAKING OF AN ISLAND ON THE MUR RIVER" im Österreichischen Kulturforum, New York
Bereits vor dem Start des Kulturhauptstadtjahres und noch vor der endgültigen Fertigstellung der Insel in der Mur war im Österreichischen Kulturforum in New York die Ausstellung "The making of an island on the Mur river" zu sehen.

Ausstellungsdauer: 05.12. – 20.12.2002

Österreichisches Kulturforum, New York

"CURVES AND SPIKES" in der Berliner Architekturgalerie Aedes

Im März folgte "CURVES AND SPIKES", eine Ausstellung in der renommierten Berliner Architektur-Galerie Aedes, die zwei (anlässlich der Kulturhauptstadt verwirklichten) Graz-Projekten der Architekten Peter Cook / Colin Fournier und Klaus Kada sowie der Vorstellung der Insel in der Mur gewidmet war. Präsentiert wurden das Kunsthaus und die Stadthalle.

Ausstellungsdauer: 07.03. – 20.04.2003

Galerie Aedes, Berlin

"CURVES AND SPIKES" in der Pariser Galerie d'Architecture

Von Berlin ging "CURVES AND SPIKES" nach Paris. La Galerie d'Architecture zeigte die Architekturschau von 30.04. – 31.05.2003.

Ausstellungsdauer: 30.04. – 31.05.2003

La Galerie d'Architecture, Paris

"OPEN: NEW DESIGNS FOR PUBLIC SPACES" im New Yorker Van Alen Institute

Das Van Alen Institute in New York, laut "New York Times" Amerikas erste Adresse für

Ausstellungen zur Architektur im öffentlichen Raum, zeigte ab 11. Juni 2003 "OPEN: new designs

for public spaces", eine Auswahl der weltweit innovativsten Architekturprojekte für den öffentlichen Raum. Neben zehn anderen internationalen Projekten, darunter Zaha Hadids neues Stadtviertel für Singapur oder Peter

Eisenmanns Memorial für die Opfer des Holocaust in Berlin, wurde die Insel in der Mur vorgestellt.

Ausstellungsdauer: 11.06. – 31.10.2003

Van Alen Institute, New York

AUSSTELLUNGEN

Mehrere Ausstellungen, die von oder für Graz 2003 verwirklicht wurden, wandern weiter.

"HIMMELSCHWER. TRANSFORMATIONEN DER SCHWERKRAFT" in Odense/Dänemark

Die Großausstellung des Kulturzentrums bei den Minoriten war von 11.04. bis 15.06.2003 im Grazer Joanneum sowie an mehreren Orten in der Grazer Altstadt zu sehen. Die im Joanneum gezeigte Schau wanderte nach Odense/Dänemark und wird dort in der Kunsthalle Brandts Klaederfabrik, dem größten Ausstellungshaus Skandinaviens, gezeigt. Sie nennt sich in dänisch "HIMMEL FALDEN".

Ausstellungsdauer: 29.06. – 05.09.2003

Brandts Klaederfabrik, Odense/Dänemark

"INGE MORATH: GRENZ.RÄUME" drei Mal in Slowenien, in New York, Tokio und Wien

Die von Kurt Kaindl und Brigitte Blüml im Rahmen des Kulturhauptstadt-Projekts gestaltete Ausstellung ging von Graz nach Slovenj Gradec (SL), wurde seit 27.06. in New York sowie ab 29.07. in Ljubljana (SL) und im November 2003 in Tokio gezeigt. Und ab 2. Dezember in der Galerie Westlicht in Wien. Der gleichnamige Film von Regina Strassegger erlebte seine englische Uraufführung am 25.06.2003 im Österreichischen Kulturforum, New York.

Slowenien (I)

Dauer: 29.03. – 01.07.2003

Slovenj Gradec, Slovenia: Gallery of Fine Arts Slovenj Gradec

New York

Dauer: 27.06 – 09.08.2003

Leica Gallery, 670 Broadway, Suite 500, New York, N.Y.

Slowenien (II)

Dauer: 29.07 – 31.08.2003

Ljubljana, Slovenia: Bezigrajska Gallery

Slowenien (III)

06.09. – 04.10.2003

Koper: Pokrajinski Musei

Tokio/Japan

06.11. – 30.11.2003

Tokyo Leica Gallery

Wien/Österreich

02.12.2003 – 01.02.2004

Galerie WestLicht

"~~SINNLOS~~" in der Bluecoat Gallery, Liverpool

Das Ausstellungs- und Performanceprojekt ~~sinnlos~~, das Behinderung als soziales Konstrukt thematisiert, wird ~~senseless~~. Am 29. Oktober wurde das Projekt in der Bluecoat Gallery in Liverpool, der europäischen Kulturhauptstadt 2008 eröffnet.

Ausstellungsdauer: 30.10.- 6.12.2003

Bluecoat Gallery, Liverpool

"PIERRE BOURDIEU: IN ALGERIEN. ZEUGNISSE DER ENTWURZELUNG" in Paris, Lüneburg und Japan

Der französische Soziologe Pierre Bourdieu hat der Camera Austria sein gesamtes Archiv von Fotografien, die während seiner Feldforschungsarbeiten in Algerien (von 1958 bis 1961) entstanden sind, anvertraut. Die Ausstellung mit diesen Arbeiten wurde unter dem Titel "Pierre Bourdieu: Images d'Algerie. Une affinité élective" im Institut du Monde Arabe in Paris gezeigt und wird auch nach Lüneburg und Japan gehen.

Dauer: 23. Jänner bis 2. März 2003

Geplant sind Übernahmen der Schau in Lüneburg und Japan.

"EUROPEAN EYES ON JAPAN" in Japan

Das Foto-Projekt, das mit Arbeiten von Michael Danner, Margherita Spiluttini, Agnieszka Wolodzko, den Blick auf Japan mit "Europäischen Augen" thematisiert, ist nach Japan gewandert.

Yamagata: Eröffnung am 03.09.2003

Oita: Eröffnung am 15.10.2003

"EUROPAMEMORIA"

Die Video-Installationen "europamemoria" der Filmemacherin Ruth Beckermann behandelt die Gesichter und Geschichten zu den vielfältigen, vielfach keinesfalls freiwilligen Ursachen der Migrationsbewegungen in Europa. Sie wird deshalb auch auf eine Reise in diesem Europa gehen. Weitere Stationen der Ausstellung sind noch nicht fixiert.

THEATER und TANZTHEATER

In Sachen Theater hat Graz 2003 auf Auftragswerke gesetzt. Mit Erfolg. Die in Graz inszenierten Uraufführungen wandern weiter und füllen die Spielpläne anderer, internationaler Häuser. Nicht zuletzt auf Grund mannigfacher Kooperationen. Erfolge sind unter anderem Auszeichnungen von "BEGEHREN" als Uraufführung des Jahres und zwei Nestroypreise für „CHORPHANTASIE“.

"BEGEHREN" bei der RUHRtriennale

"Begehren", die Musiktheaterinszenierung von Beat Furrer (Musik), Reinhild Hoffmann (Regie) und Zaha Hadid (Bühnenbild) weihte als Koproduktion von Graz 2003, steirischer herbst und RUHRtriennale die neue Helmut-List-Halle ein und wurde auch bei der RUHRtriennale aufgeführt. Die Zeitschrift "Opernwelt" kürte die Produktion zur "Uraufführung des Jahres".

Premiere Bochum: 17.09.2003

RUHRtriennale, Jahrhunderthalle Bochum

"BUTTERFLY BLUES VON HENNING MANKELL" am Düsseldorfer Schauspielhaus

"Butterfly Blues", Henning Mankells für Graz 2003 geschriebenes und inszeniertes Stück über das Schicksal afrikanischer Immigrantinnen, wanderte von Graz, wo es bereits zu einer Wiederaufnahme kam, zu einem Juni-Gastspiel nach Düsseldorf.

Premiere Düsseldorf: 03.06.2003

Düsseldorfer Schauspielhaus

"CHORPHANTASIE VON GERT JONKE" am Wiener Akademietheater

Als Koproduktion von Graz 2003 und dem Burgtheater Wien ist unter der Regie von Christiane Pohle Gert Jonkes "Chorphantasie" entstanden. Auftraggeber war Graz 2003 im Rahmen des Projektes "Sprachmusik". Seit 09. September ist die Inszenierung in der Bundeshauptstadt zu erleben und erhielt zwei Nestroy-Preise: als bestes Stück und Markus Hering als bester Schauspieler.

Premiere Wien: 17.09.2003

Akademietheater

"INNERHALB DES GEFRIERPUNKTES VON ANSELM GLÜCK" am Düsseldorfer Schauspielhaus

Nach Düsseldorf ging Anselm Glücks für das Projekt "Sprachmusik" geschriebene Stück "innerhalb des gefrierpunktes". Es wurde ab 11. Juli 2003 am dortigen Schauspielhaus aufgeführt. Die Inszenierung von "innerhalb des gefrierpunktes" wurde als Koproduktion von Graz 2003, dem Schauspielhaus Graz und dem Düsseldorfer Schauspielhaus unter der Regie von Philip Tiedemann verwirklicht. Das Stück war ebenfalls für den Nestroy-Preis nominiert.

Premiere Düsseldorf: 11.07.2003

Düsseldorfer Schauspielhaus

"INSIDEOUT" an der Berliner Schaubühne

Als Koproduktion mit dem steirischen herbst und der Schaubühne am Lehniner Platz in Berlin wurde das Tanztheater-Projekt "insideout" verwirklicht (Choreographie: Sasha Waltz, Komposition: Rebecca Saunders, Musik: musikFabrik – Ensemble für Neue Musik, wissenschaftliche Leitung: Karl Stocker). Nach der Uraufführung in Graz übernahm die Schaubühne in Berlin die Produktion im Oktober.

Premiere in Berlin: 09.10.2003

Schaubühne am Lehniner Platz

Einladungen:

Holland-Festival in Amsterdam: 11. bis 16.6.2004

Festival d'Avignon: Sommer 2005

Les Grandes Traversées, Bordeaux, Herbst 2005

"LOST HIGHWAY" am Theater Basel

Eine Koproduktion mit dem steirischen Herbst und Theater Basel ist Olga Neuwirths und Elfriede Jelineks Musiktheater "Lost Highway" (nach David Lynchs berühmten Drehbuch). Am 31.10.2003 war in Graz die Uraufführung zu erleben, am Theater Basel wird "Lost Highway" im Mai nächsten Jahres Premiere haben. Übernahmen der Produktion in Amsterdam (2006/07) und am Lincoln Center in New York sind im Gespräch.

Premiere in Basel: 25.05.2004

Theater Basel

"THEATER DER WIEDERHOLUNGEN" an der Opera National de Paris

Bernhard Langs Musiktheater in drei Erzählungen wurde als Koproduktion mit dem steirischen Herbst und der Opera National de Paris am 04.10.2003 in Graz uraufgeführt. Die Produktion wird 2005 in Paris zu sehen sein.

Premiere in Paris: 25.11.2005

Opera National de Paris

"TRACHT:PFLICHT" am Salzburger Landestheater

Das Stück von Bodo Hell ist eine Koproduktion mit dem Salzburger Landestheater. Im Mittelpunkt: ein Mensch, der Einflüsse verschiedener Zeiten reflektiert und dabei in viele Rollen schlüpft. Nach der Uraufführung in Graz war das Stück ab 05.04. am Salzburger Landestheater zu sehen.

Premiere in Salzburg: 05.04.2003

Salzburger Landestheater

INTERNATIONALE NETZWERKBILDUNG

In einigen künstlerischen Bereichen wurden – mit Knotenpunkt Graz – internationale Netzwerke verstärkt oder gebildet, die zu weiterwirkenden Kunstproduktionen geführt haben. Zu nennen sind hier beispielsweise:

"KUNST://ABSEITS VOM NETZ"

Das Netzwerk der "Überlebensräume" des Projektes hat zahlreiche internationale Standorte. Etwa in St. Petersburg, wo ein ehemaliges Jugendcenter infrastrukturell zu einem Kommunikationscenter (Free Academie for Youth) reaktiviert wurde. Im Gymnasium von Odzak (Nordbosnien) ist die Einrichtung einer Multi-Media-Klasse mit 15 Computern erfolgreich abgeschlossen, in Sarajevo ein Architekturworkshop zum Thema "Minimal Housing" realisiert worden. Stationen gibt es auch in Köln (Ultimate Akademie), in Aarhus (Dänemark), im Kunstraum Gleisdorf oder im Pavelhaus bei Radkersburg.

Auswahl an Terminen der Präsentationen:

29.10.2003: LINIE 2, Eröffnung Kinderspielplatz im Bezirk Vasillie Eiland in Sankt Petersburg.

02.10. – 28.10.2003: Live-Performance in Sankt Petersburg.

15.11. – 17.11.2003: LINIE 3 "minimal housing" in Sarajevo.

"TRANSLOKAL"

Das Literaturprojekt hat im Verlauf einiger Jahre 25 Städte Europas literarisch verknüpft. Auf dieser "literarischen Städtereise" haben die "LICHTUNGEN" in Kraków, Ljubljana, Zagreb, Bratislava, Triest, Sarajevo, Pécs, Timisoara, Dublin, Lwiw, St. Petersburg, Madrid, Tirana, Prishtina, Bordeaux, Berlin, Glasgow, Brno Plovdiv, Belgrad, Tallinn, Skopje, Amsterdam und Istanbul sowie zum Abschluss als 25. Stadt in Graz Station gemacht.

"HOMELESS WORLD CUP"

Die Fußball-Weltmeisterschaft der Obdachlosen in Graz war Auftakt für eine kontinuierlich stattfindende Weltmeisterschaft, die ihre Fortsetzung 2004 in Göteborg findet. Die ausrichtende Zentrale dafür ist in Graz: Das World Cup Office Graz, das die Weltmeisterschaft in Zusammenarbeit mit dem INSP (International Network of Street Papers) durchführt.
2004 in Göteborg: 25. bis 31. Juli



GRAZ 2003: DAS MEDIENECHO

ALLGEMEIN

Graz 2003 kommunizieren: Das hieß auch eine Marke mittels medialer Kanäle international positionieren und bewerben. Das hieß über 100 verschiedenen Kulturprojekten und rund 6.000 Einzelveranstaltungen die Aufmerksamkeit der Presse sichern, sie ihren Inhalten entsprechend und zielgruppenorientiert präsentieren. In der 03 Pressabteilung wurde zu diesem Zweck ein Pressezentrum eingerichtet in dem insgesamt **1.734 JournalistInnen** begrüßt und persönlich betreut wurden. Zudem wurden insgesamt 164 nationale und internationale Pressekonferenzen vorbereitet, Newsletter versendet sowie Pressereisen organisiert, JournalistInnen, TV-Teams und Medienpartner betreut, das 03 Programmbuch und die 03 Website erstellt und redigiert und vieles vieles mehr. Das mediale Echo der Kulturhauptstadt ist nicht zuletzt auch ein Ergebnis dieser Arbeit. Hier ist es rückblickend in Daten und Fakten zusammengefasst:

PRINTMEDIEN

Im Jahr 2003 sind in verschiedensten Printmedien insgesamt **9.291** Berichte über Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas veröffentlicht worden. **5.886** Artikel erschienen in Österreich, **3.405** Artikel in internationalen Medien aus insgesamt 37 verschiedenen Ländern. Zählt man die Berichterstattung im Vorlauf des Kulturhauptstadt-Jahres - die mit **ca. 3.000** Artikeln nur unzureichend erfasst ist - hinzu, so erschienen von 1999-2003 rund **12.300** Artikel über Graz 2003.

Es wurde nicht in nahezu allen großen Feuilletons des EU-Raumes mehrmals berichtet, sondern auch in Zeitungen und Zeitschriften aus Japan, Korea, Indien, Russland, Mexiko, Bulgarien, der Ukraine, Slowakei, Kroatien und natürlich den USA. Bedeutende Blätter haben die Kulturhauptstadt Graz 2003 gefeatured, darunter FAZ, Süddeutsche Zeitung, Spiegel, NZZ, The Independent, The Times, Le Monde, La Repubblica, El Pais, New York Times, New York Post, Washington Post, Metropolis Magazine, International Herald Tribune, oder Wall Street Journal u.a.

DIE TV-BERICHTERSTATTUNG

Nahezu **100 TV-Sender aus 37 Ländern**, darunter CNN (USA), BBC (GB), Arte (F), CANALE 5 (I), HBO (USA), Euronews (F) aber auch NHK (Japan), TV Petersburg (RU) oder das Senegalesische Fernsehen haben die Kulturhauptstadt in die Wohnzimmer gebracht. Vor diesem Hintergrund kommt **3sat als offizieller TV-Medienpartner** von Graz 2003 eine besondere Rolle zu. Insgesamt gab es rund 160 Berichte von internationalen Fernsehsendern.

DIE 03 WEBSITE

Bezüglich Unmittelbarkeit der Wirkung der Öffentlichkeitsarbeit sei auch auf die Website der

Kulturhauptstadt hingewiesen, die im Programmjahr 2003 (von 01.01. bis 01.12.) auf insgesamt **22.948.439 abgerufene Seiten** verweisen konnte.



GRAZ 2003: FINANZÜBERBLICK

DIE FINANZIELLE ABWICKLUNG VON GRAZ 2003 - KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Nach der Entscheidung der EU im Mai 1998, Graz den Titel der Kulturhauptstadt Europas 2003 zuzuerkennen, beschlossen die Gebietskörperschaften Stadt Graz, Land Steiermark und Republik Österreich, das Kulturhauptstadtjahr gemeinsam zu finanzieren. Die von den öffentlichen Händen bereitgestellten Mittel wurden mit 750 Mio. ATS (54,5 Mio. €) fixiert. Davon sollten Stadt, Land und Bund jeweils 250 Mio. (18,2 Mio. €) tragen. Die EU stellte einen Finanzierungsbeitrag von 1 Mio. € zur Verfügung.

Die Stadt Graz gründete eine GmbH mit dem Namen "Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH", deren einzige Gesellschafterin sie bis zum Abschluss der Aktivitäten der Gesellschaft im Jahre 2004 blieb und zahlte das Stammkapital in Höhe von € 35.000,- bar (zusätzlich zum Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 250 Mio. ATS, i. e. 18,2 Mio. €) ein.

Die Planungsrechnung 1999-2004, die die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat Anfang 2001 vorlegte, wies Gesamteinnahmen von 61,9 Mio € aus, die sich wie folgt zusammensetzten:

Finanzierungsbeitrag Stadt Graz	18,2 Mio. €
Finanzierungsbeitrag Land Steiermark	18,2 Mio. €
Finanzierungsbeitrag Rep. Österreich	18,2 Mio. €
Finanzierungsbeitrag EU	1,0 Mio. €
Geplante Sponsoring Erlöse	3,6 Mio. €
Geplante Einnahmen aus Ticketverkauf und Merchandising	1,3 Mio. €
Sonstige geplante Einnahmen	1,4 Mio. €
	61,9 Mio €

Im Herbst 2001 reduzierte die Republik Österreich ihren Beitrag um 3,6 Mio € auf 14,6 Mio €, im Dezember 2002 die EU ihren Beitrag um 0,5 Mio € auf 0,5 Mio €. Als teilweisen Ausgleich dafür erklärte sich das Land Steiermark bereit, weitere 1,4 Mio € zur Verfügung zu stellen.

Die Planungsrechnung wurde Anfang 2003 entsprechend modifiziert, und die geplanten Einnahmen wurden um die Mindereinnahmen der öffentlichen Hände in Höhe von 2,7 Mio € gekürzt. Zum Ausgleich des verbleibenden negativen Saldos wurden Einsparungen bei den Projektkosten und im Marketing vorgenommen und zusätzliche Einnahmequellen aktiviert.

Im Herbst 2003, knapp vor der Beendigung des Programms, wurde der Beitrag des Landes

Steiermark auf 0,8 Mio € statt der zugesagten 1,4 Mio € reduziert. Daraufhin wurden die geplante Abschlussveranstaltung in ihrem Umfang reduziert und die letzten Werbemaßnahmen abgesagt.

Nach dem Stand der Abrechnung Mitte Februar 2004 wird die Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH trotz der im Endeffekt um 3,3 Mio € geringeren Beiträge der öffentlichen Hände ausgeglichen bilanzieren. Dazu haben einerseits höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Tickets und Merchandisingartikeln und andererseits Einsparungen in allen Unternehmensbereichen beigetragen.

Die endgültige Einnahmenstruktur sieht wie folgt aus:

Finanzierungsbeitrag Stadt Graz	18,2 Mio. €
Finanzierungsbeitrag Land Steiermark	19,0 Mio. €
Finanzierungsbeitrag Rep. Österreich	14,6 Mio. €
Finanzierungsbeitrag EU	0,5 Mio. €
Geplante Sponsoring Erlöse	3,2 Mio. €
Geplante Einnahmen aus Ticketverkauf und Merchandising	1,9 Mio. €
Sonstige geplante Einnahmen	1,8 Mio. €
	59,2 Mio. €

Die Ausgaben, die sich ebenso auf 59,2 Mio. € belaufen, setzen sich wie folgt zusammen:

Kosten der Projekte	36.044,2 Mio. €
Marketing-, Werbungs- und Kommunikationskosten	14.139,4 Mio. €
Personalkosten allgemein	5.103,4 Mio. €
Kosten des laufenden Betriebes	3.913,0 Mio. €
	59.200,0 Mio. €

Die Jahresabschlüsse der Graz 2003 GmbH wurden ab dem Jahr 2001 von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Jahresabschlüsse und Lageberichte zum 31.12.2001, 31.12.2002 und 31.12.2003 wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfer versehen.

Im Jänner und Februar 2004 fand eine Betriebsprüfung der Graz 2003 GmbH durch das Finanzamt der Stadt Graz statt. Im Ergebnis der Prüfung wurde der Graz 2003 GmbH die ordnungsgemäße Verbuchung und Abführung aller Steuern bestätigt.

Im Ergebnis einer Prüfung durch die Landesbuchhaltung bestätigte die Steiermärkische Landesregierung im März 2004 die widmungsgemäße Verwendung der Beiträge des Landes Steiermark zum Kulturhauptstadtbudget.

Das Gesamtprojekt "Graz 2003 - Kulturhauptstadt Europas" hat also den vorgegebenen und mehrfach - um insgesamt 3,3 Mio. € - gekürzten Finanzierungsrahmen eingehalten und geht mit der Bestätigung zu Ende, dass alle Abrechnungen ordnungsgemäß durchgeführt und die Zahlungen an die Finanzbehörden in vollem Umfang geleistet wurden.

Nach Auflösung der Graz 2003 GmbH verbleiben der Stadt Graz aus dem Kulturhauptstadt-Budget

finanzierte beträchtliche Vermögenswerte, aus denen die Insel in der Mur, das in die Kulturhauptstadt heimgeholte, vollständig restaurierte Günter-Brus-Bühnenbild zu "Erinnerungen an die Menschheit" und Peter Koglers Installation "Bahnhofshalle Graz" herausragen.